

Presseverlautbarung

Der Einmarsch der Rapid Support Forces in Damra Mustariha ist eine weitere Episode im Prozess der Abtrennung Darfurs

(Übersetzt)

Am Montag, dem 23. Februar 2026, übernahmen die Rapid Support Forces (RSF) die Kontrolle über Damra Mustariha, die Hochburg des Stammesführers und Vorsitzenden des Rates des revolutionären Erwachens, Musa Hilal, der mit der sudanesischen Armee verbündet ist. Berichten zufolge soll Musa Hilal nach Tschad geflohen sein; einer seiner Söhne wurde getötet, ein weiterer verletzt. Die Region Mustariha im Bundesstaat Nord-Darfur war zuvor das einzige Gebiet in Darfur, das sich noch außerhalb der Kontrolle der RSF befand. Der Kommandeur der RSF, Mohamed Hamdan Dagalo („Hemedti“), hatte bereits zuvor in einer Rede vor einer Menschenmenge in der ugandischen Hauptstadt Kampala angekündigt, Mustariha anzugreifen, um die Kontrolle über das Gebiet zu übernehmen und ganz Darfur unter die Herrschaft seiner Truppen zu bringen! Der Vorstoß auf Mustariha fällt zeitlich mit heftigen Kämpfen zusammen, die in den vergangenen zwei Tagen zwischen der sudanesischen Armee und den RSF in der Ortschaft Tina in Nord-Darfur an der Grenze zum Tschad ausgebrochen sind. Tina gilt als eine der letzten Hochburgen der Armee in der Region Darfur.

All diese Entwicklungen erfolgen zeitgleich mit den Äußerungen von Massad Boulos, dem Sondergesandten des US-Präsidenten für Afrika und den Nahen Osten, der wiederholt erklärt hat, dass der Abschluss von Waffenstillständen bevorstehe. Erst am vergangenen Freitag erneuerte Boulos seinen Aufruf an die Konfliktparteien im Sudan, eine sofortige humanitäre Waffenruhe ohne Vorbedingungen zu akzeptieren. Diese Entwicklungen – sowohl die militärischen als auch die politischen – zielen darauf ab, die Bühne für die Fortsetzung eines Prozesses zu bereiten, der auf die Abtrennung Darfurs hinausläuft; ein Prozess, der nach dieser Darstellung von den Vereinigten Staaten gesteuert wird, um ihre

Interessen im Sudan zu sichern. Zu einem Zeitpunkt, der eigentlich die Bündelung aller Kräfte erfordert, um eine solche Entwicklung zu verhindern, geht die sudanesisische Regierung mittels ihrer Sicherheits- und Justizapparate gegen Mitglieder von Hizb-ut-Tahrir in der Stadt al-Obeid vor und eröffnet hinterhältige Verfahren gegen sie. Denn sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, den von den USA betriebenen Plan zur Abspaltung Darfurs durch politisch-intellektuelle Arbeit zu vereiteln und diejenigen, die Macht und Schutz besitzen, dazu aufzurufen, ihrer islamrechtlichen Pflicht nachzukommen und eine Teilung des Landes zu verhindern, indem sie Hizb-ut-Tahrir, die auf die Wiederaufnahme des islamischen Lebens durch die Errichtung eines Kalifats nach dem Plan des Prophetentums hinarbeitet, Unterstützung gewähren

Wir von Hizb ut-Tahrir / *wilāya* Sudan waren und sind das Auge der Umma, mit dem sie sieht, und ihr Ohr, mit dem sie hört. Wir werden weiterhin als warnende Stimme für unser Volk im Sudan auftreten, bis es sich der Verschwörung bewusst wird und es jeden Vasallen und jeden, der Verrat an der Einheit unseres Landes begeht hinausstößt und gemeinsam mit Hizb ut-Tahrir daran arbeitet, den Staat des Islam – das Kalifat – zu errichten. Dieser Staat wird die Hand des ungläubigen Kolonialisten kappen, die Einheit des Landes bewahren und darüber hinaus die Vereinigung mit allen Ländern der Muslime herbeiführen, damit die Führung – mit der Rechtleitung Allahs – denjenigen entrissen wird, die Kinder vergewaltigt und getötet haben, und dieser Staat die Menschheit insgesamt zu Wohl und Gerechtigkeit führt.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ﴾

O ihr, die ihr glaubt! Leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben verleiht. Und wisst, dass Allah zwischen einem Menschen und seinem Herz tritt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet. (8:24)

Ibrahim Othman

Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir

Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan